

Rechenschaftsbericht XXVI. Legislatur

gemäß § 4 C RL-AStA

Referat für Finanzen

XXVI. Legislatur, Berichtszeitraum 28.07.2016 – 31.07.2017

Nico Falk

Am 28.07.2016 wurde ich, Nico Falk, durch das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina zum AStA-Referenten für Finanzen gewählt. In diesem Rechenschaftsbericht gebe ich dem StuPa eine Übersicht über meine Tätigkeiten des vergangenen Jahres.

Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 3 RL-AStA.....	2
Teilnahme an Sitzungen / Berichte	2
Bürodienst / Beratungen.....	2
Unterstützung der anderen Referent/innen nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 RL-AStA	2
Berichterstattung auf AStA- und StuPa-Sitzungen	3
Beratung von Studierenden und Auskunftserteilungen per E-Mail und Telefon	3
2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 4 C RL-AStA	3

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 3 RL-AStA

Teilnahme an Sitzungen / Berichte

In der XXV. Legislaturperiode hat sich der AStA zu insgesamt 23 Sitzungen getroffen. Über die komplette Legislatur habe ich an 18 von diesen insgesamt 23 Sitzungen teilgenommen und konnte dabei über meine Arbeit berichten.

Bürodienst / Beratungen

Die Bürodienste und die damit einhergehenden Aufgaben habe ich gewissenhaft und ordnungsgemäß ausgeführt.

Unterstützung der anderen Referent/innen nach § 3 Abs. 1 Nr. 3

Noch vor Beginn des Wintersemesters 2016/2017 habe ich den AStA mit anderen Referent*innen im AM gegenüber potentiellen Neu-Studierenden vorgestellt.

Weiterhin habe ich in der Ersti Woche im Wintersemester 2016/2017 an den Ständen der Studierendenschaft im GD-Gebäude und in der Marienkirche an unsere neuen Erstis nützliche Informationen in und um die Universität weitergetragen.

Auch bei dem Initiativenmarkt konnte ich teilnehmen und über die Arbeit des AStA berichten.

Bei dem im November durchgeführten Uniball im Kleist Forum hat auch die Studierendenschaft einen Beitrag für die Absolvent*innen der Viadrina geleistet. Neben dem tollen Gadget in Form einer Fotobox, habe ich durch die Mithilfe der anderen ReferentInnen den Transporter mit Uni Sachen für das Kleist Forum vorbereitet. Weiterhin habe ich mich den ganzen Tag um die Betreuung der Stände des AStA im GD und AM gekümmert.

Im Dezember hat unsere Referentin für Kultur einen Fotomarathon im GD veranstaltet. Dabei habe ich sie tatkräftig unterstützt und ihr bei der Organisation geholfen.

Ende Januar lud der Präsident zum diesjährigen Neujahrsempfang ein. Auf diesem konnte auch in Vertretung der Studierendenschaft ein Beitrag durch den AStA nicht fehlen.

Zu Beginn des Sommersemesters fand der diesjährige Initiativenmarkt statt, auf welchen ich alle Fragen rund um den AStA und anderer Gremien bzw. Initiativen beantwortet und den Stand betreut habe. Weiterhin habe ich am Vortag, am Tag selbst und dem Tag danach

tatkräftig die anderen ReferentInnen unterstützt, indem ich unter anderem die benötigten Sachen aus dem Büro zum AM gebracht habe, die Boccia Bahn aufgebaut und am nächsten Tag alle Sachen wieder aufgeräumt.

Wie in jedem Jahr können die Initiativen ihre Anträge auf Förderung einreichen. Dazu habe ich in einer ersten Runde mit der Referentin für Verwaltung & EDV die Anträge durchgeschaut.

Am 06.07. fand ViaBeach am Helenesee statt. Dabei sollten am Nachmittag die Beachvolleyballer*innen in Form von Mixed Mannschaften ihre Gewinner*innen finden und am Abend der eigentliche Höhepunkt stattfinden. Die organisatorische Vorplanung, welche von der zuständigen Referentin für Sport & Shop durchgeführt wurde. Die Planung und die eigentliche Durchführung vor Ort wurde dann von mir und einer Mitspielerin aus dem USC vorgenommen.

Berichterstattung auf AStA- und StuPa-Sitzungen

Wie schon weiter oben erwähnt, konnte ich auf Sitzungen des AStA in diesem Zeitraum anwesend sein. Darüberhinaus fanden ebenfalls insgesamt 19 StuPa Sitzungen statt, bei welchen ich auf 13 Sitzungen anwesend war und über meine Arbeit berichten konnte.

Beratung von Studierenden und Auskunftserteilungen per E-Mail und Telefon

Die Beratung von Studierenden habe ich während und außerhalb der Bürozeiten fast wöchentlich wahrgenommen und im Rahmen dessen Auskünfte per Telefon und E-Mail geben können.

2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 4 lit. C) RL-AStA

Gleich zu Beginn des Wintersemesters wurde die Erstfahrt durch die drei Fachschaftsräte durchgeführt. Dazu habe ich mich mit dem FSR Jura, welcher die Finanzierung federführend übernommen hatte, getroffen und die finale Abrechnung zeitnah nach dem Ende der Fahrt mit diesem durchgeführt.

Zudem habe ich mehrmals mit unserer Bank kommuniziert um die letzten Formalien meines Vorgängers zu klären und über neue Zinsmöglichkeiten gesprochen, welche sich aber aufgrund der derzeitigen Banksituation nicht ändern werden.

Da immer wieder auffällt, dass sich einige Antragsteller*innen nicht auf der AStA Website auskennen oder manchmal wirklich nicht in der Lage sind, Formulare bis zum Ende zu lesen, wurden alle Formulare auf ihre Tauglichkeit überprüft. Einige davon sind schon wieder online, die anderen folgen demnächst. Aber auch am Ende der Legislatur zeigt sich wieder einmal, dass dies weitere Nacharbeit benötigt.

In Zusammenarbeit mit dem Referenten für Soziales habe ich die Zuschüsse für das Semesterticket im Winter- und Sommersemester bearbeitet und ausgezahlt.

Zudem ist in jedem Semester die Überweisung des Semestertickets fällig. Durch eine sehr gute und ordnungsgemäße Vorbereitung unsererseits konnte es doch noch fristgerecht überwiesen werden. Jedoch ist hier erneut festzuhalten, dass es erst nach mehreren Anlaufversuchen gegenüber den zuständigen Dezernaten der Universität und der mangelnden Absprache zwischen diesen ziemlich knapp wurde.

Des Weiteren wurden die Kassen des AStA-Shops und der Fahrradwerkstatt regelmäßig überprüft und auf Vordermann gebracht.

Auch bei den Projektabrechnungen ist bisher noch keine wirkliche Verbesserung eingetreten. Viele Antragsteller*innen geben die Formulare nur unzureichend und vor allem unvollständig ab. Mit dem neuen Formular auf der Website ist eine leichte Verbesserung eingetreten.

Im April fand die Klausurtagung des AStA statt, auf welcher ich teilgenommen habe und wir dabei zum einen das Sommerfest en Detail besprochen haben und eine AStA Reform eingeleitet haben.

Im Januar habe ich zusammen mit der Referentin für Verwaltung & EDV einen Infoabend für die Abrechnung und die Stellung eines neuen Antrags für eine mögliche Initiativenförderung veranstaltet. Die vorherige Planung hat aber leider nicht unsere Erwartungen erfüllt, da nur

eine Handvoll von Initiativen/Gremien zu dieser Informationsveranstaltung gekommen sind.

Bis zum 15.04.16 musst der Haushalt für das Jahr 2017/2018 dem StuPa vorliegen, dafür habe ich aus dem Jahresabschluss des vergangenen Jahres versucht einen möglichst stabilen Haushalt zu entwerfen.

Dieses Jahr konnte der Haushalt fristgerecht vom StuPa und dann von der Rechtsaufsicht der Universität abgestimmt werden.

Für das am 21.06. durchgeführte Sommerfest habe ich wenige Wochen nach diesem Ereignis die Abrechnungen gemacht. Dazu muss ich sagen, dass in diesem Jahr sehr gut mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln umgegangen und geplant wurde.

Wie weiter oben schon erwähnt habe ich in Zusammenarbeit mit der Referentin für Verwaltung & EDV die Initiativanträge durchgeschaut und überprüft. Die Abrechnungen des vergangenen Förderjahres habe ich hingegen allein geprüft. Insgesamt ist dabei festzustellen, dass auch dabei manche für die Finanzen zuständigen Personen nicht unsere Richtlinien oder Formulare verstehen und so unvollständig abgeben.

Nach einigen Fristen zur Nachbesserung wurden diese bewilligten Gelder vor dem Ende meiner Legislatur noch überwiesen.

Nico Falk

Referent für Finanzen